

Jahresbericht Pro Velo Unterwalden 2018

Auch im 11. Vereinsjahr ging den Vorstandsmitgliedern von Pro Velo Unterwalden die Arbeit nicht aus: Projekte, Velofahrkurse, politisches Engagement und Stellungnahmen zu grösseren Bauprojekten waren auch 2018 Schwerpunkte unserer Arbeit. Anlässlich der Generalversammlung vom 29. Januar 2019 haben wir über unsere Vorstandstätigkeit berichtet.

Gerne legen wir unseren Jahresbericht aber auch in schriftlicher Form vor: Roberta Lischer (RL), Monika Küng (MK) Thomas Beck (TB) und Thomas Müller (TM) berichten über die ihnen anvertrauten Projekte.

Kantonsübergreifende Projekte

bike to work 2018 (MK)

Teilgenommen haben 2018 in Nid- und Obwalden 31 Firmen mit insgesamt 711 Teilnehmenden. Das sind so viele Betriebe wie noch nie, obwohl wir auch dieses Jahr keine Firmen-Anwerbung betrieben haben. Es zeigt sich, dass die Aktion von Pro Velo Schweiz nun selbständig weiterläuft. Wie jedes Jahr wollten wir in einem Zeitungsbericht eine teilnehmende Firma vorstellen, mit dem Ziel, der Bevölkerung den Gedanken von bike to work näherzubringen. Leider war die Obwaldner Zeitung nicht bereit dazu.



Velofahrkurse (TM)

Im Jahr 2018 haben in Stans 12, in Sarnen 10 und in Hergiswil ebenfalls 10 stattgefunden. Von den 11 A-Kursen und den 21 B-Kursen konnten insgesamt 158 Kinder und Ihre Eltern profitieren. Wiederum erhielten wir von allen Teilnehmenden ein sehr positives Feedback. Ermöglicht wurden diese zahlreichen Kurse von unseren 8 Leiter/innen und 10 Hilfsleiter/innen. Der Vorstand dankt dem ganzen Velokursteam recht herzlich. Einen besonderen Dank spricht er dem Velokurs-Leitungsteam (Stephan Meier und Jonas Weber), den zusätzlichen Tagesleitungen (Daniel Daucourt und Roberta Lischer) und Ruedi Keiser für die Lagerung und Wartung des Kursmaterials aus.

Abstimmung Bundesbeschluss Velo (MK)

Der Gegenentwurf zur Veloinitiative wurde in allen Kantonen angenommen. In Obwalden mit 57%, in Nidwalden 64%. Herzlichen Dank auch für Ihre Unterstützung!



Nidwalden

Velofahrkurs für MigrantInnen in Stans (RL)

In Zusammenarbeit mit Bistro Interculturel haben wir auch dieses Jahr Velokurse für MigrantInnen in Stans durchgeführt.

Der erste Kurs fand am Freitagnachmittag 27. April statt. Dieser Kurs richtete sich an diejenigen, die schon Velofahren können. Ziel des Kurses war unsere Strassen- und Verhaltensregeln im Verkehr zu vermitteln. 3 Frauen und 3 Männer verschiedener Nationalitäten nahmen interessiert am Kurs teil.

Der zweite Kurs war für Anfängerinnen gedacht. An 10 Nachmittagen zwischen Juni und Oktober übten wir das Velofahren und vermittelten die wichtigsten Verkehrsregeln. Wir starteten den Kurs mit 9 Frauen. 5 Frauen beendeten den Kurs und können jetzt das Fahrrad als Bewegungsmittel in Stans und Umgebung benützen.

Mitwirkung, Stellungnahmen und Einsprachen zu Bauprojekten in Nidwalden (RL/TB)

- Änderung Verkehrsregime auf einigen Strassen in Hergiswil (Zone 30)
- Wylpark Hergiswil
- Aawasser Buochs
- Kreuzmatte Ennetbürgen
- Hirsacher Ennetbürgen
- Sanierung Knoten Büren
- Instandsetzung Knoten St. Heinrich Oberdorf
- Kreisel „La Palma“ Stansstad
- Neubau Strukturbauhalle Süd, Buochs
- Parkplatz Pilatus Werke, Montagehalle, Stans
- In Zusammenarbeit mit VCS:
 - LV-Projekt Hergiswil Bootshafen
 - Ausbau Knoten Schürmatt-Bürgenstockstrasse Stansstad

Wir haben die Arbeit mit dem VCS Ob-Nidwalden aufgeteilt. Der VCS hat bei 7 weiteren Projekten Stellungnahmen geschrieben.

Wir sind aktiv in den Arbeitsgruppen Robert-Durrer Strasse in Stans und der Velostation Stans.

Velobörsen (RL)

Unser Verpflegungstand an den beiden WWF Velobörsen in Stans (10.03.2018) und Sarnen (24.03.2018) ist nicht mehr weg zu denken.

Viele Besucher schätzten unser Angebot. Bei Kaffee und Kuchen konnten sie an unserem Stand die Wartezeit versüssen und gemütlich verweilen. In Stans konnten sich die WWF-Helfer und Besucher auch bei einem Teller Pasta stärken.

Nebst den positiven Auswirkungen auf unsere Vereinskasse ist unser Ziel, Pro Velo Unterwalden in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Ein grosses Dankeschön an alle Mitglieder, die für uns Kuchen gebacken und am Stand geholfen haben. Wir sind jederzeit froh, wenn sich neue HelferInnen melden.

Obwalden

Petition «JA zu sicheren Velowegen im Sarneraatal» (MK)

Der Regierungs-Entscheid, alle Gelder für die weitere Projektierung der Obwaldner Radrouten zu streichen, hat die Arbeitsgruppe Velo Obwalden veranlasst, eine Petition zu lancieren.

Unter Führung von Pro Velo Unterwalden wurde am 4. Mai die Petition „**JA zu sicheren Velowegen im Sarneraatal**“ offiziell dem Obwaldner Regierungsrat im Rahmen einer Velotour überreicht. Über 50 Obwaldner Firmen, Institutionen und Gemeinderäte haben die Petition der IG



Velowege Obwalden unterzeichnet: Sie setzen sich ein für durchgehende Velowege von Alpnach bis Lungern und von Sarnen bis Kerns.

Nach Ansicht der Petitionäre sollte es im Interesse der Behörden und der Bevölkerung sein, sichere Radrouten zu bauen. Mit dem Ausbau des Radwegnetzes kann der Kanton Obwalden einen wichtigen Beitrag für die Umwelt, die Sicherheit im Verkehr und die Pendlerattraktivität leisten. So wie der Energiekanton Obwalden es in seinem Etappenziel proklamiert.

Die Petitionäre erwarten, dass Baudirektor Josef Hess das kräftige Signal dieser Petition ernst nimmt und die Forderungen in die Regierung bringt. Dort soll er sich dafür einsetzen, dass wieder Gelder gesprochen werden für die sistierten Planungen, damit die von der Regierung schon lange versprochenen Velorouten endlich realisiert werden.

Nach der Entgegennahme der Unterschriften bestätigte Baudirektor Josef Hess die Wichtigkeit und Notwendigkeit zeitgemässer Veloverbindungen in Obwalden. Zurzeit seien der Regierung jedoch die Hände gebunden, denn die finanzielle Situation zwingt sie zu Sparmassnahmen in allen Bereichen. Er sehe den Handlungsbedarf für den Langsamverkehr und es sei ihm bewusst, dass die Möglichkeit der Trottoirbenutzung ausserorts für Velofahrer nicht eine befriedigende und komfortable Lösung sei. Sobald wieder Gelder vorhanden seien, wolle die Regierung den Ausbau der versprochenen Velorouten vorantreiben.

Velofahrkurs für MigrantInnen in Sarnen (MK)

Im Auftrag der kantonalen Fachstelle Asyl haben wir am 6. Juni in Sarnen einen Velofahrkurs für MigrantInnen durchgeführt. Den 11 Männern und 1 Frau aus verschiedensten Ländern und mit verschiedensten Deutsch-Kenntnissen war eines gemeinsam: in ihrem Herkunftsland gibt es kaum Verkehrsschilder und Regeln. Während 4 Stunden haben wir die wichtigsten Signalisationen und Verkehrsregeln besprochen und das korrekte Abbiegen und Kreiselfahren geübt.



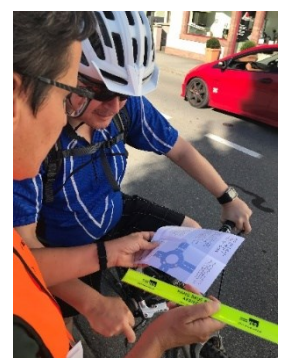
bewegt18 (MK)

Unter dem Motto "sinnvoll unterwegs" konnte die Bevölkerung am 8. Und 9. September auf dem Flugplatz Kägiswil nachhaltige Mobilitätsformen und die bewusste Kombination der verschiedenen Formen des Unterwegseins erfahren. Am Stand von Pro Velo weckten Cargobikes und Veloanhänger für den Lastentransport die Neugier der Besucher. Unsere Überzeugung: es braucht nicht immer einen Kofferraum. Als weitere Attraktion konnten Gross und Klein auf dem Frappé-Velo ihren Lieblings-Milchshake mixen.



«Fahr sichtbar im Kreisel» – eine Kampagne von VCS und Pro Velo Schweiz (MK)

Velos dürfen und sollen im Kreisel in der Mitte fahren. Zur Verdeutlichung malten wir im Kreisel Ei in Sarnen rote Velopiktogramme auf. Am Dienstag 11. September zwischen 15 und 17 Uhr wurden Auto- und Velofahrende vor der Einfahrt in den Kreisel angehalten und von der



Kantonspolizei und Freiwilligen von Pro Velo mit Informationen über das sichere und korrekte Fahren im Kreisverkehr versorgt.

Die Strassen-Aktion wirbt für besseres Verständnis zwischen allen Verkehrsteilnehmern und damit für mehr Verkehrssicherheit. Die Rückmeldungen der angehaltenen Personen waren grösstenteils positiv. Viele hatten über die heutigen Regeln im Kreisverkehr zu wenig Kenntnisse und waren dankbar für unsere Informationen.

Mitwirkung und Stellungnahmen zu Bauprojekten in Obwalden (MK)

- Vernehmlassung Richtplan Obwalden
- Umleitung Velorouten Wichelsee während der Bauarbeiten im Bereich Wichelsee-Etschi
- Quartierplan Hofmatt: Weiterführung und - nach Bewilligung des Quartierplans durch Gemeinderat – späterer Rückzug der Einsprache
- Bushaltestelle Rütistrasse: informelle Einsprache gegen geplante Veloführung

Befahrung Schweiz Mobil-Routen in Obwalden (MK)

Auch dieses Jahr haben wir wieder alle Veloland- und Mountainbikeland-Routen von Schweiz Mobil in Obwalden abgefahren, kontrolliert und Mängel dem zuständigen Mitarbeiter beim Strassenunterhalt gemeldet. Dank dieser Zusammenarbeit sind alle Routen korrekt signalisiert und gut unterhalten.



Ferienpassangebot «Mit Biky auf der Suche nach dem grossen Schatz im Velo-Irr-Garten» (TM, Bericht verfasst durch Magdalena Küchler)

An zwei heissen Vormittagen während den Sommerferien begaben sich je 12 abenteuerlustige Ferienpasskinder aus Obwalden auf die Suche nach dem grossen Schatz. Dabei halfen sie Biky in verschiedenen Posten, möglichst viele Schatzkartenteile zu erspielen, um am Ende herauszufinden, wo sich der Schatz befindet. Die Kinder transportierten also Wasser von A nach B, testeten in einem Quiz ihr Wissen über die Verkehrsschilder, übten gezieltes Bremsen und zeigten ihr Können beim Schnecken-Rennen. Als alle Schatzkartenteile beisammen waren, schwangen sich die Kinder auf den Sattel, machten sich auf den Weg zum roten Schatzkarten-Kreuz und freuten sich über ihr neues Leucht-Armband und ein paar Süßigkeiten.

Der Vorstand bedankt sich recht herzlich bei Magdalena Küchler und ihren Geschwistern für die Organisation und Durchführung dieses Ferienpassangebotes.

